

Frauenpower beim 8. Baccara-Pokal-Wettbewerb in der Spielbank Stuttgart

Nicht nur die Männerwelt kämpfte um Meister-Titel und Geld, sondern auch die Damenwelt. Ein vollbesetzter Tisch mit Frauen erregte die Aufmerksamkeit sämtlicher Baccara Gäste. Aus diesem Tisch ging auch die zweitplatzierte Siegerin mit 11 Coups hervor und lehrte der Männerwelt das fürchten.

Vom 29. September bis zum 2. Oktober fand das 8. Baccara Turnier der Spielbank Stuttgart statt.

Der Ansturm war enorm. Noch vor Beginn des offiziellen Termins um 21.00 Uhr waren bereits alle 6 Baccara Tische vollständig belegt und die Gäste drängten sich im Baccara-Saal um die Tische.

Pünktlich um 21.00 Uhr begrüßte der technische Leiter der Spielbank Stuttgart, Rolf Gellings, die anwesenden Gäste und wünschte Ihnen Glück und viele gute Hände.

Aus ganz Europa reisten die Spieler an um den Titel des 8. Baccara Pokal zu erringen. Wieder wurden wertvolle Geld und Sachpreise als Gewinn für die Turniertage ausgeschrieben. , Einen Einkaufsgutschein von der Firma Breuninger Exquisit im Wert von 2.000 € gab es täglich für die längste Hand, sowie einen Damenpreis am Ende des Turniers für diejenige die, die meisten Coups zog. Zusätzlich für den Erstplatzierten 15.000,- Euro, dem Zweiten 5.000 Euro und für den Dritten noch 2.500 Euro.

Rolf Gellings, Technischer Leiter der Spielbank Stuttgart, gegenüber [key:IC]:

„Wir sind stolz darauf, dass sich bei uns in der Spielbank Stuttgart das Baccara-Spiel nach wir vor einer solchen Beliebtheit erfreut. Das bedeutet für uns aber auch, dass wir

ständig den Baccara-Gästen Abwechslung bieten, sowie einen Rundum-Service während des täglichen Baccara-Betriebes. Nicht umsonst sind wir in Deutschland die Hochburg des Baccaras-Spiels geworden. Die Gäste erwarten immer das Beste und etwas Neues. Wie unseren monatlichen Baccara-Abend oder unsere Osterturniere.“

Gespielt wurde an 6 Tischen mit dem Einsatz von 50,- Euro oder 100,- Euro Minimum. Überall waren nur die Worte „Banco“, „Faux Tirages“, „avec la table“, sowie „Doppeln“ und „Suite“ zu hören und die „Neugierigen“, die aus dem Roulette-Saal und vom Black Jack kamen, ließen sich die Fachbegriffe von anwesenden Gästen erst einmal erklären. Die Servicekräfte servierten Getränke, Häppchen, Kaffee und „Süße Stückchen“ für alle Gäste und hatten alle Hände voll zu tun. Wie immer meisterten sie ihre Aufgabe hervorragend und waren nicht müde, volle Aschenbecher zu leeren, Gläser aufzutischen und abzuräumen. Essen zu servieren und dabei stets ein freundliches Wort parat zu haben – trotz der Anstrengung.

Am ersten Tag war die Rekordzahl der gezogenen Coups bei 8 und konnte auch nicht von den Spielern übertrumpft werden. Der stolze Tagessieger Herr Steidel nahm am anderen Tag nach einem „Stechen“ mit anderen Gleichgesinnten stolz den Tagespreis, den Einkaufsgutschein im Wert von 200.- Euro entgegen.

Die Frauenwelt bestimmte das Geschehen am Samstag

Am Samstag begann das Turnier bereits um 19.00 Uhr, und mag es Zufall sein oder Bestimmung – Es formierte sich durch die Anmeldungen und Reservierungen ein Damentisch aus aller Herren Länder. Hier wurde gelacht, gescherzt und gespielt. Dass die Frauen zu kämpfen wussten und den Herren „paroli“ boten, bewiesen sie durch ihre langen Hände. Es gab keine Angst auch einmal durchzuziehen und aufzuzeigen, wir kennen keine Angst bei einem vollem „Banco“ An den anderen Tischen wurde bereits der Tagesrekord von 9 Coups gezogen und die Siegerin sonnte sich schon darin dass sie es schaffen würde diese Punkte durch

zu bringen.

Dieses hielt nicht lange an. Eine Stunde später war der Tagesrekord durch 11 gezogene Coups am Frauen Power Tisch geknackt und mancher männliche Spieler bezahlte sein Lehrgeld ein. Damit stand auch am zweiten Tag das Endergebnis fest und der Tagespreis ging an den Lady Tisch. Wahrscheinlich ahnte sie da noch nicht, dass ihre Coups bis zum Ende des Turniers hielten und sie sogar den Damenpreis, sowie Zweitplatzierte des Turniers nach einem Stechen werden würde.

Nadine Mayer, Abteilung Marketing der Baden-Württembergischen Spielbanken, mit welcher sich der Chefredakteur Reinhold Schmitt, [key:IC], unterhielt, war über den Verlauf des Turniers mehr als zufrieden:

„Es ist einfach schön, wenn man sieht, wie unsere Gäste besonders auch aber die Frauenwelt dieses Baccara-Turnier lieben und schätzen. Für die Baden-Württembergischen Spielbanken ist das ein sicherer Beweis, dass das Baccara-Spiel lebt und es nach wie vor eine Zukunft hat. Wir möchten diese Gelegenheit auch nutzen um all unseren Gästen, die uns besuchen und an unseren Events teilnehmen, zu danken und ihnen in unseren Häusern das wünschen, was sie suchen: Spaß, Spiel, Entspannung und wunderschöne Abende.“

Bis zum frühen Morgen hielt der Kampf um Punkte an. Die Stimmung war ausgezeichnet und mancher „Neuling“, der frisch dazu gestoßen war um das Spiel „der Könige“ zu spielen, war davon begeistert.

Die Sieger standen fest

Am Sonntag und Montag wurde weiter hart gekämpft und ein weiterer Baccara Gast erzielte 11. Coups. Dazwischen lagen auch Gäste die 10 Punkte erreicht hatten. Somit gab es am Ende des Turniers am Montag um 24.00 Uhr ein „Stechen zwischen den „Beteiligten Mitbewerbern“ Dabei gab es eine besondere Überraschung. Herr Abdella, der den Baccara-Osterwettbewerb im

April gewann (ISA-CASINOS berichtete), gewann nun das Hauptturnier durch Stechen und wurde Erster. Gleichzeitig erhielt er wiederum im Stechen, durch Erreichen von 10 Coups am letzten Tage, den dritten Platz. Seine Freude war dementsprechend groß und überschwänglich riss er die Arme bei der Siegerehrung hoch mit den Pokalen des 1. und 3. Platzes, voll gefüllt mit Jetons im Wert von 17.500, Euro. Zusätzlich erhielt er noch den letzten Gutschein über 2000,- Euro ausgehändigt.

Die Siegerehrung war der krönende Abschluss des Turniers und für die Stammgäste und für weit angereiste Gäste, die aus der Schweiz, aus Italien und Österreich gab es zusätzliche Sachpreise. Tradition hatte es schon in der Spielbank Stuttgart, dass alle anwesenden Damen eine Baccara-Rose zum Abschluss überreicht bekamen.

Die Spielbank Stuttgart bewies mit diesem Turnier, dass das „Spiel der Könige“ nach wie vor einen hohen Beliebtheitsgrad besitzt und es gerne angenommen wird. Zusätzlich unterstrich die Spielbank Stuttgart, dass sie nicht umsonst die Hochburg des Baccara-Spiels in Deutschland geworden ist.

Ein besonderes Lob muss man an dieser Stelle den Dealern des Turniers, sowie der Baccaraleitung aussprechen. Perfektes Timing, Freundlichkeit gegenüber den Gästen und eine sichere Beherrschung der Regeln und des Spiels zeichnete sie aus.

Bernd Casselmann, Stv. technischer Leiter und Bereichsleiter Baccara gegenüber [key:IC]:

„Für unser Team und auch dem gesamten Croupier- und Service-Personal hier ist es wichtig, unseren Gästen zu zeigen, wir sind für Euch da und wenn Ihr euch bei uns wohl fühlt und unsere Events gerne besucht, wissen wir, dass wir es richtig gemacht haben. Dienstleistung an den Kunden und die Übermittlung des „Gefühls“ gegenüber dem Gast, dass er „Willkommen“ ist, gehört zu den wichtigsten Aufgaben unserer Branche. Ich glaube, dass wir in diesem Punkt viele Schritte

nach vorn getan haben. Für unser Team bedeutet es aber auch immer wieder von vorne durch neue Ideen dem Baccara Gast zu zeigen, wir werden dieses Spiel pflegen und hegen.“

Baccara-Team der Spielbank Stuttgart:

Rolf Gellings, Technischer Leiter, Stv. technischer Leiter und Bereichsleiter Baccara Bernd Casselmann, Stv. Bereichsleiter Baccara, Manfred Jörger

Zur Bilder-Galerie: 8. Baccara-Pokal in der Spielbank Stuttgart